

Artikel aus dem Weser-Kurier vom 24.01.2014
www.weser-kurier.de/region/osterholz

Berater zum Thema Stadtentwicklung - 24.01.2014

„Sorgfältige Abwägung nötig“

Von Michael Rabba

Osterholz-Scharmbeck. Auch andere Mittelzentren haben ähnliche Probleme wie Osterholz-Scharmbeck mit der Entwicklung des Bereiches Teichstraße. **Wolf-Jochen Schulte-Hillen** ist Berater für Handels- und Stadtentwicklung aus Laer bei Münster und arbeitet an einem vergleichbaren Entwicklungskonzept für die Stadt Emsdetten. Die Zukunft von Innenstädten in Mittelzentren liege „klar in der Ausprägung von Alleinstellungsmerkmalen“, erläutert Schulte-Hillen auf Nachfrage unserer Zeitung. In die Innenstadt gehörten Nahversorger sowie inhabergeführte Geschäfte ebenso wie bedeutende Filialbetriebe. „Wir führen derzeit einen solchen Aktivierungs- und Gestaltungsprozess in der Innenstadt von Emsdetten durch“, so der Berater. Um eine Stadt fit zu machen für die Zukunft, „bedarf es einer sorgfältigen Abwägung von Bürger-, Investoren- und Betreiberinteressen sowie einer ebenso sorgfältigen Abwägung des Rates“.

Berücksichtigt werden müsste bei der Stadtentwicklung auch die fortschreitende digitale Vernetzung, gerade im Hinblick auf die kommenden Generationen. „Ein Rezept dafür kann keine Blaupause liefern.“ Wichtig sei eine sorgfältige Dosierung von Planung, unter Beibehaltung der jeweiligen imageprägenden Strukturen.

Auf den Fall Osterholz-Scharmbeck könne er aus der Ferne leider nicht näher eingehen: „Um den von den Bürgern eingeforderten Charme in der Innenstadt zu behalten und eine Ergänzung des Angebotes in der Innenstadt durch eine größere Baumaßnahme zu beurteilen, benötige ich schon eine genaue Bestandsanalyse.“